

Zeitschrift: Puls : Monatsheft der Gruppen IMPULS + Ce Be eF
Herausgeber: IMPULS und Ce Be eF : Club Behinderter und Ihrer FreundInnen (Schweiz)
Band: 22 (1980)
Heft: 1: ASKIO : was sie ist und was sie sein sollte

Vereinsnachrichten: IMPULS intern

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 09.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Impuls intern

EINLADUNG

zur IMPULS – GV am 16./17. febr. 1980 im kirchgemeindesaal zofingen. Beginn 14.30, schluss sonntag nach dem mittagessen. Übernachten in militärunterkünften.

Zugleich auch zur geburtstagsfeier des IMPULS – und das alles am fastnachtssonntag!

Das wichtigste, was du mitbringen musst: Fastnachtsstimmung! Wenn du ein musikinstrument spielst, bringe es bitte auch mit. Wenn du hast, auch farben zum zeichnen und malen. Und wenn es geht, auch einen schlafsack.

Noch etwas wichtiges: ideen! Denn wir werden darüber sprechen, was der vorstand falsch macht, was der vorstand machen sollte, und was wir machen können und sollten. damit die beiden richtungen im verein (nennen wir sie konservativ und liberal) auf die rechnung kommen!

Genaueres programm: in der nächsten nummer.

ANMELDUNG bis 31. Jan. 80 an Thomas Betschaft, Luzernerstrasse 63, 6014 Littau.

name vorname

strasse PLZ wohnort

Tel. rollstuhl ja/nein

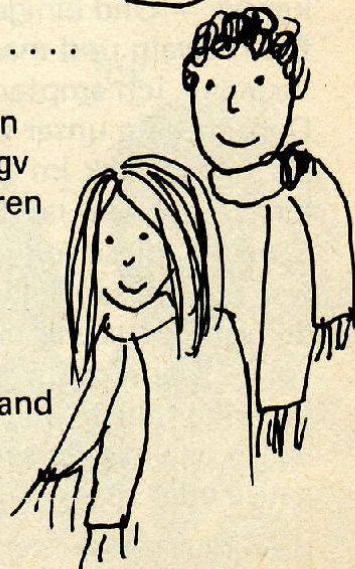
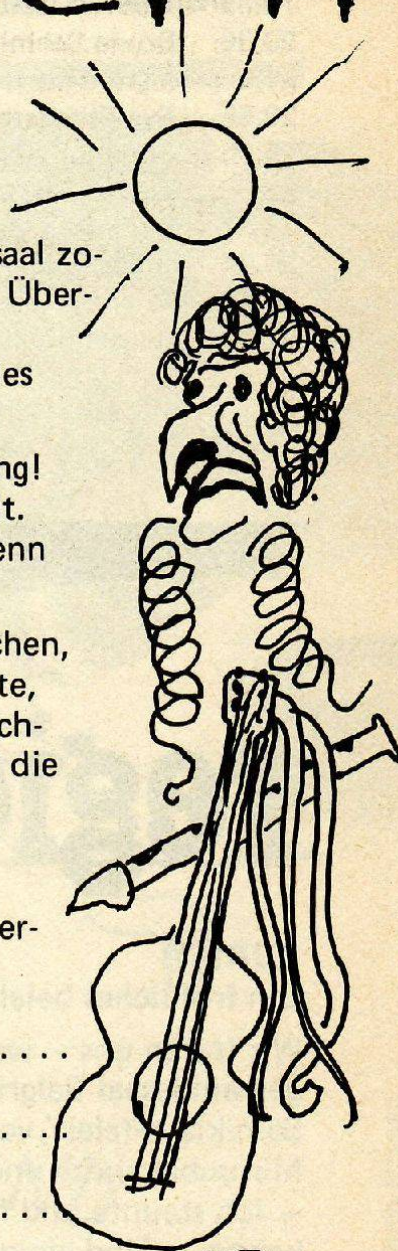
behindert nichtbehindert

Komme mit dem zug, muss in zofingen SBB abgeholt werden Ja/nein (wenn jemand aus deiner nähe mit dem auto an die gv kommt, nimm selber mit ihm kontakt auf, damit du mitfahren kannst.)

Wer einen pfleger braucht, möge selber dafür besorgt sein.

Begleitpersonen(anzahl)

IMPULS – vorstand



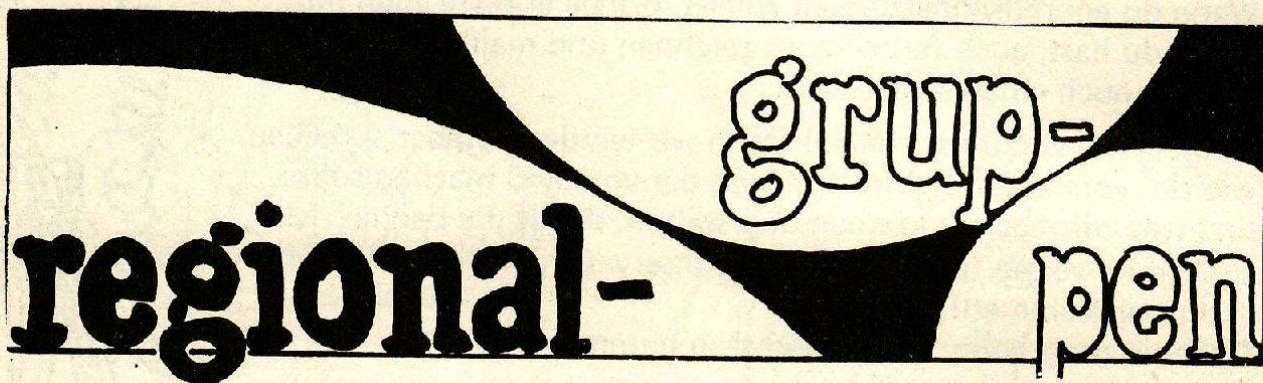
Geburtstage

Januar 1980

- 18.33 Raymond pittet-de Jong, Basel
19.52 Werner Danioth, Fribourg
20.36 Bruno Schmidlin, Ettingen
21.54 Marie-Theres von Rotz, Alpnach Dorf
23.55 Eva Elisabeth Jakob, Biel
25.06 Friedrich Bossert, Immensee
28.50 Werner Blattner, Wettingen
28.57 Irene Joss, Zürich
30.44 Julius Burgener, Gwatt
30.40 Peter Brülisauer, Ettingen
31.33 Helene Bruppacher, Zürich

Februar 1980

- 01.54 Monika Hiestand, Fribourg
02.14 Anna Fuchs, Luzern
02.58 Thomas Betschart, Littau
03.41 Nina Müller, Gwatt
03.59 Brigitte Krummenacher, Nesselnbach
04.55 Margrit Gugler, Lugano
04.44 Maria Danioth, Zürich
04.56 Regina von Burg, Langendorf
04.28 Liny Doswald, Luzern
05.59 Margrit Staffelbach, Luzern
05.54 Liliane Bachmann, Rapperswil, SG
07.40 Justin Birrer, Schönenbuch
08.54 Anita Stettler, Wetzikon, ZH



ZÜRICH

Ein fröhliches beieinandersein

Wir trafen uns – wohl zum letztenmal in diesem Jahr – am 9. Dez. im Kirchengemeindesaal Balgrist in Zürich. Walter Eckstein hatte für uns eine "Tessiner-Samiklaus-feier" vorbereitet, die ihm sehr gut gelungen war.

Mir unbekannte und bekannte CBF'ler und IMPULS'ler strömten da zusammen. – Ich staunte und freute mich, dass ich eigentlich schon ziemlich viele Leute kenne. – Und einige Begegnungen mit ihnen empfand ich schön und tief. – Bei Rotwein und Maronis sang uns ein Tessiner Chörlein sonnige italienische Volkslieder. – Ich empfand es wie ein kleiner Fereingruss mitten im Alltagsleben. – Danach kam unser Samiklaus auf vier Rädern. – Es war sehr lustig, er hatte sogar seinen Sack im tiefen Wald vergessen. Doch sein Sündenbuch nahm er natürlich mit und las uns die Sünden deutlich vor. – Er hatte auch die Gv von CBF erwähnt, diese soll ja dieses Jahr nicht so befriedigend gewesen sein. – Ich selbst war nur am Samstagabend dabei, deshalb kann sich sie nicht kritisieren. – Ja, der Samiklaus war eigentlich ganz lieb zu uns und er las uns sogar eine Geschichte vor. – Dann rollte er wieder mit seinem Eselein und mit dem Schmutzli in den dunklen Tannenwald zurück. – Damit war auch unseres fröhlichen und gemütlichen Beieinandersein zu Ende. – Die Leute tranken aus und gingen langsam nach Hause oder in ein Restaurant zum Nachtessen.

Heidi Huber, Hofstetterweidweg 112, 8143 Sellenbüren